

Bürgertag im Rathaus am 22. Oktober 2015

"The same procedure as every year?" Nein, das kann man nun vor dem Hintergrund der aktuellen Themenslage wirklich nicht konstatieren. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hatte auch dieses Jahr traditionsgemäß zusammen mit dem Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine wieder in den großen Festsaal des Hamburger Rathauses eingeladen.



Zunächst sprach der erste Bürgermeister Olaf Scholz zu den zahlreich vertretenen Mitgliedern der Bürgervereine und den Vertretern von Senat und Bürgerschaft. Dabei würdigte er vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse das große Engagement und die großen Leistungen der Bürgervereine. Sie seien eine tragende Säule der Zivilgesellschaft, was gerade in diesem Jahr unglaublich wichtig sei. "Hamburg steht vor einigen Herausforderungen, die ohne den Einsatz seiner Bürger kaum zu packen sind. Das ist einerseits nicht ganz so dramatisch, wie es zunächst klingt, weil ohne den

Einsatz der Bürger keine Kommune irgendwo auf der Welt wirklich zufriedenstellend funktioniert. Auf der anderen Seite kann man es gar nicht hoch genug bewerten, wenn eine Zivilgesellschaft so gut funktioniert wie unsere hier in Hamburg, denn eine Gesellschaft braucht das Zusammenwirken aller Kräfte, um eine gute, gerechte und lebenswerte Umwelt zu schaffen", so Olaf Scholz.

Dann widmete sich der erste Bürgermeister den aktuellen Herausforderungen für Unterbringung, Versorgung, Unterstützung und Integration durch den Zustrom der Flüchtlinge insbesondere aus den Kriegsgebieten des Nahen Ostens. Auch hier sei die Hilfsbereitschaft wirklich großartig. Olaf Scholz: "Wir können mit einigem Stolz sagen: Hamburg stellt sich seiner Aufgabe mit Mut und Menschlichkeit".

Das Thema der Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2024 wurde vom ersten Bürgermeister auch noch einmal nachdrücklich angesprochen. Olaf Scholz gab der Hoffnung Ausdruck, dass alle Anwesenden "Feuer und Flamme" für die Spiel in Hamburg seien und auch Freunde und Nachbarn dafür begeistern würden.

Anschließend trat der Seemanns-Chor Hamburg auf und unterstützte den Lokalpatriotismus mit dem Lied "Hallo, hier Hamburg".



